

Anlage zur Vorlage

Projektbezeichnung Generalsanierung der denkmalgeschützten Turnhalle
des Albertus-Magnus-Gymnasium, Ottostraße 87, Köln - Neuehrenfeld

1. Planungsauftrag
genehmigt von Rat: Planungsauftrag von 40, vom 18.12.2007

2. Raumprogramm Erdgeschoss: Turn-und Gymnastikhalle mit ca. 580m² Grundfläche;
Nebenträume EG: Umkleiden, Duschräume, Lehrerumkleide, WC's
Obergeschoss: Umkleiden, WC-Anlage

3. Umbauter Raum 5.030 m³
Raummeterpreis 260 €/ m³ (Kosten 3. u. 4 von Seite 2)

4. Bruttogeschossfläche 785 m²
1.666 €/ m² (Kosten 3. u. 4. von Seite 2)

Nutzfläche ca. 700 m²
Verkehrsfläche ca. 85 m²

5. Terminplanung und Finanzierung

5.1 Vorgesehener Baubeginn Mai 2010
Voraussichtliche Fertigstellung Juli 2011

5.2 Gesamtmittelbedarf 1.586.547 EUR

6. Planung Architekturbüro Susewind, Brüssler Straße 63, 50823 Köln
Bauleitung

7. Rechnungsprüfungsamt

prüft zur Zeit die Kostenermittlung

hat die Kostenberechnung anerkannt
RPA- Nr. 13/2802-5, vom 05.10.2009

Kosten (Aufstellung nach DIN 276, Juni 1993)

1. Grundstück		<u>0 EUR</u>
2. Herrichten und Erschließen (inkl. Abbruch)		<u>0 EUR</u>
3. Bauwerk – Baukonstruktionen	<u>1.063.663 EUR</u>	
4. Bauwerk – Technische Anlagen	<u>244.379 EUR</u>	
Summe 3. + 4.		<u>1.308.041 EUR</u>
5. Außenanlagen		<u>16.897 EUR</u>
6. Ausstattung und Kunstwerke		<u>0 EUR</u>
7. Baunebenkosten		<u>261.608 EUR</u>
8. Unvorhergesehenes, Auf-/Abrundung		<u> </u>
Gesamtbaukosten		1.586.547 EUR

9. Energieeinsparung

9.1 Energieeinsparverordnung

ist eingehalten

ist nicht eingehalten, weil Denkmalschutz

9.2 Art der Wärmeerzeugung/Wärmeversorgung über

Öl
 Gas
 Fernwärme
 vorhandene Heizzentrale

9.3 Techniken

Wärmerückgewinnung
 bes. Regelanlagen
 DDC – Regelung

10.1	Entwurfskonzept Städtebauliche Situation:	Die bestehende Turnhalle befindet sich auf dem süd-westlichen Bereich des Schulgrundstückes; angrenzend an den dort vorhandenen überdachten Schulhofbereich der Schule
	Gebäudegestaltung:	Die Turnhalle wurde ca. 1957 errichtet. Die Turnhalle steht unter Denkmalschutz Das Gebäude besteht aus einer Turnhalle und einer Gymnastikhalle; jeweils mit Pultdachflächen. Zwischen den Hallen ist ein Gebäudekörper mit einem Flachdach angeordnet
	Erschließung:	Der Hauptzugang erfolgt im östlichen Bereich des Gebäudes, über den Schulhof. Im westlichen Teil des Gebäudes befindet sich ein Notausgang. Die Baustellenerschließung erfolgt über die bestehende Feuerwehrumfahrt im nord-östlichen Bereich des Schulgrundstückes.
10.2	Objektbeschreibung	
	Statisches Konzept:	Bestand: Das Gebäude ist vornehmlich 1-geschossig, in Teilbereichen 2-geschossig und nicht unterkellert. Das Gebäudetragwerk ist in Skelettbauweise aus Stahlbetonbindern errichtet; die zwischenliegenden Fassadenbereiche sind ausgemauert, teilweise Ziegel-Sichtmauerwerk; Die Dachbereiche sind mit aufgelegten Porenbeton-Platten-Elementen ausgestaltet.
	Gründung:	Bestand: Stahlbetonfundamente
	Tragende Außenwände:	Bestand: Mauerwerk / Beton
	Fassade:	Bestand: Stahlbetonstützen- und Riegel Sichtmauerwerk Ziegel, Mauerwerk verputzt
	Außenfenster:	Die bestehenden kleinteiligen Betonwabenfenster mit Einfachverglasung sind defekt und werden rekonstruiert / erneuert. In Absprache mit dem Denkmalschutz wird eine energetisch verbesserte Konstruktion (themisch getrennte Betonwaben, Öffnungsflügel aus Alu, Wärmeschutzverglasung als Verbund-sicherheitsglas) eingebaut.
	Sonnenschutz	Im Bestand nicht vorhanden / keine Änderung

Tragende Innenwände:	Bestand: Mauerwerk / Stahlbetonstützen
Nichttragende Innenwände:	Bestand: Mauerwerk / Trockenbau
Innenstützen:	Bestand: Mauerwerk / Stahlbeton
Decken:	Bestand: Stahlbeton / Porenbetonplatten
Deckenbekleidungen:	Bestand: Putz, Deckenplatten aus Spanplatten
Bodenbeläge:	Umkleide WC: Bestand Fliesen; neu Linoleum / Fliesen Flure: Bestand Kunststeinplatten; neu ggf. Ergänzung des Belags Turn- / Gymnastikhalle: Bestand Holz; neu Linoleum
Innentüren/Fenster:	Erneuerung: Innentüren Holz / Eingangsbereich Holz
Treppen:	Bestand: Stahlbeton mit Kunststeinbelag
Dächer:	Die bestehende Dachabdichtung ist undicht und rissig und muss saniert werden. Das Dach wird als Gefälledach ausgebildet mit Dämmschicht und Abdichtung aus Elastomerbitumenschweißbahn.
Sanitär:	Die Turnhalle wird über den bestehenden Hausanschluss mitversorgt. Es wird an die vorhandene Warmwasserbereitung angeschlossen. Es werden Wasserzähler vorgesehen. Es werden Duschen mit Mischarmatur mit der Möglichkeit der Temperaturregelung vorgesehen. Das gesamte Rohrnetz wird in Mehrschichtverbundrohr ausgeführt. Trinkwasserleitungen mit Schwitzwasserdämmung. Sanitärkeramik/weiß Armaturen/chrom, mittlerer Standard. Regenentwässerung wird am Bestand (innenliegend) angeschlossen. Dacheinläufe werden gedämmt ausgeführt (Leistung Dachdecker) Schmutzwasserleitungen als muffenloses Gussrohr, alt. PPHD-Rohr Grundleitungen als PW-HD-Rohr oder altern. Steinzeugrohr. Dämmung der Regenwasserleitungen sowie der Schmutzwasser- Lüftungsleitungen gegen Schwitzwasserbildung.
Heizung:	Es wird an die vorhandene Heizungsanlage angeschlossen In der Turnhalle und den Nebenräumen ist eine statische Heizung vorgesehen. Die Turnhalle und Gymnastikhalle erhalten zusätzlich noch Konvektoren hinter der seitlichen Verkleidung. Nebenräume erhalten Thermostatköpfe als Behördenmodelle.

Elektro:	<p>Die Stromversorgung der denkmalgeschützten Turnhalle erfolgt vom Hauptgebäude mittels einer neuen Zuleitung. Die Unterverteilung wird im Lehrerumkleideraum platziert. Alle Steckdosen werden über Fehlerstromschutzschalter abgesichert. Die Sporthalle erhält ballwurfsichere Leuchten. Die Steuerung der Hallenleuchten erfolgt über Präsenzmelder, diese schalten die Grundbeleuchtung von 200 Lx ein. Über einen Schlüsseltaster im Lehrerumkleideraum kann die Beleuchtungsstärke auf 300Lx erhöht werden. Die Hallenleuchten werden über einen Lichtsensor geregelt, der durch tageslichtabhängige Regelung den Energiebedarf senkt. Außerdem lässt sich die Beleuchtung der Halle, für die Mehrfachnutzung, von Hand auf ein gewünschtes Beleuchtungsniveau einstellen (dimmen) Alle anderen Räume erhalten entsprechend ihrer Nutzung Ein- bzw. Aufbauleuchten, die alle über Präsenzmelder gesteuert werden. Das Gebäude erhält eine Sicherheitsbeleuchtung und beleuchtete Rettungswegkennzeichen als Einzelbatterieleuchten, deren Akkupufferung für mindestens 3 Stunden gewährleistet ist. Die Rettungswegleuchten werden als LED-Leuchten ausgeführt. Alle Leuchten sind mit elektronischen Vorschaltgeräten ausgestattet.</p>
Akustik	<p>Die vorhandenen Deckenbekleidungen aus Spanplatten übernehmen keine akustische Funktion und sollen durch neu einzubauende Akustikdecken in der Turn- und Gymnastikhalle ausgetauscht werden.</p>
Fernmelde- technik	<p>Ein Telefonanschluss ist im Lehrerraum als Notfalltelefon vorgesehen. Das Gebäude wird an die elektrische Lautsprechanlage der Schule angeschlossen. Sonstige Datenanschlüsse sind nicht vorgesehen.</p>
Blitzschutz	<p>Das Gebäude erhält eine neue äußere Blitzschutzanlage mit Tiefenerder. Alle metallischen Rohrleitungen werden über den Potentialausgleich miteinander verbunden.</p>
Raumluft - technik:	<p>Die Duschen und unbelüftete Nebenräume erhalten eine Abluftanlage. Die Regelung erfolgt über Präsenz- und Feuchtemelder.</p>
Förder - technik:	./.
Sonstiges:	./.
Außen - anlagen	Bestand bleibt unverändert

Anlage zur Vorlage

Projektbezeichnung Teil- Sanierung "neuere" Turnhalle
des Albertus-Magnus-Gymnasium, Ottostraße 87, Köln - Neuhrenfeld

1. Planungsauftrag
genehmigt von Rat: Planungsauftrag von 40, vom 18.12.2007

2. Raumprogramm Erdgeschoss: Turnhalle und Geräteraum mit ca. 490m² Grundfläche

3. Umbauter Raum	3.030	m ³	(Kosten 3. u. 4 von Seite 2)
Raummeterpreis	49	€/ m ³	

4. Bruttogeschossfläche	538	m ²	(Kosten 3. u. 4. von Seite 2)
	274	€/ m ²	

Nutzfläche	ca. 490	m ²
Verkehrsfläche	ca. 48	m ²

5. Terminplanung und Finanzierung

5.1	Vorgesehener Baubeginn	April 2010
	Voraussichtliche Fertigstellung	August 2010

5.2	Gesamtmittelbedarf	178.262 EUR
-----	--------------------	-------------

6. Planung Architekturbüro Susewind, Brüssler Straße 63, 50823 Köln
Bauleitung

7. Rechnungsprüfungsamt

prüft zur Zeit die Kostenermittlung

hat die Kostenberechnung anerkannt
RPA- Nr. 13/2802-5, vom 05.10.2009

Kosten (Aufstellung nach DIN 276, Juni 1993)

1. Grundstück		<u>0 EUR</u>
2. Herrichten und Erschließen (inkl. Abbruch)		<u>1.190 EUR</u>
3. Bauwerk – Baukonstruktionen	<u>138.516 EUR</u>	
4. Bauwerk – Technische Anlagen	<u>9.044 EUR</u>	
Summe 3. + 4.		<u>147.560 EUR</u>
5. Außenanlagen		<u>0 EUR</u>
6. Ausstattung und Kunstwerke		<u>0 EUR</u>
7. Baunebenkosten		<u>29.512 EUR</u>
8. Unvorhergesehenes, Auf-/Abrundung		<u> </u>
Gesamtbaukosten		178.262 EUR

9. Energieeinsparung

9.1 Energieeinsparverordnung

ist eingehalten

ist nicht eingehalten, weil der Bestand nur teilsaniert wird

9.2 Art der Wärmeerzeugung/Wärmeversorgung über

Öl
 Gas
 Fernwärme
 vorhandene Heizzentrale

9.3 Techniken

Wärmerückgewinnung
 bes. Regelanlagen
 DDC – Regelung

10.1 Entwurfskonzept
Städtebauliche
Situation:

Die bestehende Turnhalle befindet sich auf dem süd-westlichen Bereich des Schulgrundstückes;

Gebäudegestaltung:

Die Turnhalle wurde ca. 1975 errichtet.
Das Gebäude besteht aus einer Turnhalle, Geräteraum und Umkleide-trakt.
Die kubusförmigen Baukörper haben ein Flachdach.

Erschließung:

Der Hauptzugang erfolgt im südlichen Bereich des Gebäudes, im Zwischenbereich zur denkmalgeschützten Turnhalle.
Im westlichen Teil des Gebäudes befindet sich ein Notausgang.
Die Baustellenerschließung erfolgt über die bestehende Feuerwehrumfahrt im nord-östlichen Bereich des Schulgrundstückes.

10.2 Objektbeschreibung

Statisches Konzept:

Bestand: Das 1-geschossige Gebäude ist nicht unterkellert.
Das Gebäudetragwerk ist in Skelettbauweise aus Stahlstützen und Trägern errichtet; die zwischenliegenden Fassadenbereiche sind ausgemauert.

Gründung:

Bestand: Stahlbetonfundamente

Tragende
Außenwände:

Bestand: Mauerwerk / Beton

Fassade:

Bestand: Waschbetonplatten als Vorhangfassade

Außenfenster:

Bestand: Grossflächige Doppelstegplatten aus Glas

Sonnenschutz

Im Bestand nicht vorhanden / keine Änderung

Tragende Innenwände:	Bestand: Turnhalle Mauerwerk/Stahlstützen mit Holzverschalung Bestand: Geräteraum Mauerwerk/Stahlstützen Planung: Stirnseitig Prallschutz punktelastisch aus Textilbelag Asbestputzsanierung auf der Längsseite der TH
Nichttragende Innenwände:	Bestand: Mauerwerk / Trockenbau
Innenstützen:	Bestand: Stahlstützen
Decken:	Bestand: Stahlbeton
Deckenbekleidungen:	Turnhalle: Bestand Akustikdecke Geräteraum: Bestand Stahlbetondecke
Bodenbeläge:	Turnhalle/Geräteraum: Erneuerung des Sportboden, Linoleum
Innentüren/Fenster:	Bestand: Innentüren Holz; Außenfenster Doppelstegplatten (Glas) Planung: neue Geräteraumtore mit Holzverschalung
Treppen:	./.
Dächer:	Bestand bleibt unverändert
Sanitär:	Bestand bleibt unverändert

Heizung:	Bestand Erneuerung Heizungsanlage in separaten Projekt
Elektro:	Bestand bleibt unverändert
Akustik	Bestand bleibt unverändert
Fernmelde- technik	Bestand bleibt unverändert
Blitzschutz	Bestand bleibt unverändert
Raumluft - technik:	Bestand bleibt unverändert
Förder - technik:	./.
Sonstiges:	./.
Außen - anlagen	Bestand bleibt unverändert

Anlage zur Vorlage

Projektbezeichnung Teil- Sanierung Aula
des Albertus-Magnus-Gymnasium, Ottostraße 87, Köln - Neuhrenfeld

1. Planungsauftrag
genehmigt von Rat: Planungsauftrag von 40, vom 18.12.2007

2. Raumprogramm Betsand:
Erdgeschoss: Aula mit ca. 380m² Grundfläche und Bühnenfläche;
Nebenräume EG: Küche, Kühlschrankraum, Personalraum; Pers.-WC
Kellergeschoss: Mehrzweckraum, Umkleiden, WC-Anlage, Haustechnikr.

3. Umbauter Raum 7.680 m³
Raummeterpreis 90 €/ m³ (Kosten 3. u. 4 von Seite 2)

4. Bruttogeschossfläche 1120 m²
620 €/ m² (Kosten 3. u. 4. von Seite 2)

Nutzfläche ca. 945 m²
Verkehrsfläche ca. 135 m²

5. Terminplanung und Finanzierung

5.1 Vorgesehener Baubeginn Mai 2010
Voraussichtliche Fertigstellung September 2010

5.2 Gesamtmittelbedarf 834.686 EUR

6. Planung Architekturbüro Susewind, Brüssler Straße 63, 50823 Köln
Bauleitung

7. Rechnungsprüfungsamt

prüft zur Zeit die Kostenermittlung

hat die Kostenberechnung anerkannt
RPA- Nr. 13/2802-5, vom 05.10.2009

Kosten (Aufstellung nach DIN 276, Juni 1993)

1. Grundstück		<u>0 EUR</u>
2. Herrichten und Erschließen (inkl. Abbruch)		<u>1.190 EUR</u>
3. Bauwerk – Baukonstruktionen	<u>381.259 EUR</u>	
4. Bauwerk – Technische Anlagen	<u>313.321 EUR</u>	
Summe 3. + 4.		<u>694.580 EUR</u>
5. Außenanlagen		<u>0 EUR</u>
6. Ausstattung und Kunstwerke		<u>0 EUR</u>
7. Baunebenkosten		<u>138.916 EUR</u>
8. Unvorhergesehenes, Auf-/Abrundung		<u> </u>
Gesamtbaukosten		834.686 EUR

9. Energieeinsparung

9.1 Energieeinsparverordnung

ist eingehalten

ist nicht eingehalten, weil Bestand nur teilsaniert wird

9.2 Art der Wärmeerzeugung/Wärmeversorgung über

Öl
 Gas
 Fernwärme
 vorhandene Heizzentrale

9.3 Techniken

Wärmerückgewinnung
 bes. Regelanlagen
 DDC – Regelung

10.1	Entwurfskonzept Städtebauliche Situation:	Die bestehende Aula befindet sich auf dem nord-östlichen Bereich des Schulgrundstückes; angrenzend an den Verwaltungstrakt der Schule.
	Gebäudegestaltung:	Die Aula wurde ca. 1970 als Ergänzungsbau zum Hauptgebäude errichtet.
	Erschließung:	Der Hauptzugang der Aula erfolgt über den Verwaltungstrakt. Die Baustellenerschließung erfolgt über die bestehende Feuerwehrumfahrt im nord-östlichen Bereich des Schulgrundstücks.
10.2	Objektbeschreibung	
	Statisches Konzept:	Bestand: Das 1- geschossige Gebäude ist unterkellert. Das Gebäudetragwerk ist ein Massivbauwerk in Mauerwerk und Stahlbetonkonstruktion. Die Geschosdecken lagern auf den Außenwänden, Stahlbetonstützen und Stahlbetonträgern
	Gründung:	Bestand: Stahlbetonfundamente
	Tragende Außenwände:	Bestand: Mauerwerk / Beton
	Fassade:	Bestand bleibt unverändert: Vorgehängte, strukturierte Waschbetonelementen
	Außenfenster:	Erneuerung: Fenster aus Aluminium und großformatige Pfosten- Riegel-Fensterkonstruktion aus Alu
	Sonnenschutz	Keine Änderung des Bestands: außen nicht vorhanden; innen Vorhänge
	Tragende Innenwände:	Bestand: Mauerwerk / Beton
	Nichttragende Innenwände:	Bestand: Mauerwerk / Trockenbauwände
	Innenstützen:	Bestand: Mauerwerk / Beton
	Decken:	Bestand: Stahlbeton
	Deckenbekleidungen:	Bestand bleibt erhalten, Nebenräume: Putz Aula: abgehängte Deckenelemente aus Spanplattenlamellen

Bodenbeläge:	Bestand bleibt erhalten: Aula: PVC; Treppenhäuser: Kunststein; Nebenräume: Fliesen
Innentüren/Fenster:	Innentüren Bestand: Holz / Eingangstüren Bestand: Alu
Treppen:	Bestand: Stahlbeton mit Kunststeinbelag
Dächer:	Die bestehende Dachabdichtung ist undicht; die vorhandene Dämmschicht wasserunterläufig und muss saniert werden; Das Dach wird als Gefälledach ausgebildet mit Dämmschicht und Abdichtung aus Elastomerbitumenschweißbahn.
Sanitär:	Bestand bleibt unverändert
Heizung:	Bestand Erneuerung Heizungsanlage in separaten Projekt
Elektro:	Bestand bleibt unverändert
Akustik	Erneuerung der Beschallungsanlage der Aula Die bestehende Beschallungsanlage ist nicht funktionsfähig. Das neue Beschallungssystem der Aula wurde auf die Anforderungen des Betreibers und die räumlichen Gegebenheiten der Aula abgestimmt und ist zur Übertragung von Sprechveranstaltungen, Musikveranstaltungen und Feierveranstaltungen geeignet. Hierzu zählen unter anderem Vorträge, Diskussionen, Chor- und Kammerkonzerte, Theaterspiele, Schulfeste und Karnevalsveranstaltungen.
Fernmelde- technik	Bestand bleibt unverändert
Raumluft - technik:	Das vorhandene Lüftungskanalnetz bleibt so weit wie möglich erhalten und wird an neue Vorschriften angepasst. (Revisionsklappen, Brandschutz etc.) Es werden regelbare Drallauslässe vorgesehen und neue Zentralgeräte mit Wärmerückgewinnung. Die Zuluft wird erneuert, d.h. die bestehende Ansaugung über Lichtschacht wird durch einen Zulufturm an der Außenfassade ersetzt. Die vorhandenen Kühlung wird rückgebaut. Die bestehende Regelung wird erweitert.
Förder - technik:	Bestand bleibt unverändert
Sonstiges:	./.
Außen - anlagen	Bestand bleibt unverändert

Anlage zur Vorlage

Projektbezeichnung Sanierung Betonwabenfenster Treppenhaus
des Albertus-Magnus-Gymnasium, Ottostraße 87, Köln - Neuehrenfeld

1. Planungsauftrag genehmigt von Rat: Planungsauftrag von 40, vom 18.12.2007

2. Raumprogramm Treppenhaus vom KG bis 3. OG

3. Umbauter Raum

0	m ³
0	€/ m ³

 (Kosten 3. u. 4 von Seite 2)

4. Bruttogeschossfläche ca. 0 m²
€/ m² (Kosten 3. u. 4. von Seite 2)

Nutzfläche	0	m ²
Verkehrsfläche	0	m ²

5. Terminplanung und Finanzierung

5.1 Vorgesehener Baubeginn Osterferien 2010
Voraussichtliche Fertigstellung Herbstferien 2010

5.2 Gesamtmittelbedarf 115.985 EUR

6. Planung Bauleitung Architekturbüro Susewind, Brüssler Straße 63, 50823 Köln

7. Rechnungsprüfungsamt

prüft zur Zeit die Kostenermittlung

hat die Kostenberechnung anerkannt
RPA- Nr. 13/2802-5, vom 05.10.2009

Kosten (Aufstellung nach DIN 276, Juni 1993)

1. Grundstück		<u>0 EUR</u>
2. Herrichten und Erschließen (inkl. Abbruch)		<u>2.380 EUR</u>
3. Bauwerk – Baukonstruktionen	<u>93.718 EUR</u>	
4. Bauwerk – Technische Anlagen	<u>952 EUR</u>	
Summe 3. + 4.		<u>94.670 EUR</u>
5. Außenanlagen		<u>0 EUR</u>
6. Ausstattung und Kunstwerke		<u>0 EUR</u>
7. Baunebenkosten		<u>18.934 EUR</u>
8. Unvorhergesehenes, Auf-/Abrundung		<u> </u>
Gesamtbaukosten		115.985 EUR

9. Energieeinsparung

9.1 Energieeinsparverordnung

ist eingehalten

ist nicht eingehalten, weil Denkmalschutz besteht

9.2 Art der Wärmeerzeugung/Wärmeversorgung über

<input type="checkbox"/>	Öl
<input type="checkbox"/>	Gas
<input type="checkbox"/>	Fernwärme
<input checked="" type="checkbox"/>	vorhandene Heizzentrale

9.3 Techniken

<input type="checkbox"/>	Wärmerückgewinnung
<input checked="" type="checkbox"/>	bes. Regelanlagen
<input type="checkbox"/>	DDC – Regelung

10.1	Entwurfskonzept Städtebauliche Situation:	Die bestehende denkmalgeschützte Betonwabenfassade des Treppenhauses Bauteil A, Bereich Pausenhalle ist defekt und soll betonsaniert werden. Die Festverglasung sowie die Öffnungsflügel werden ausgetauscht.
	Gebäudegestaltung:	Die Fassade des 4-geschossigen Treppenhauses wurde ca. 1957 errichtet. Die Fassade besteht aus rautenförmigen, schräg verlaufenden Betonwabenfenstern. Die umfassenden Seitenwände bestehen aus Sichtbeton.
	Erschließung:	Der Zugang erfolgt über das Foyer im EG.
10.2	Objektbeschreibung	
	Statisches Konzept:	Bestand bleibt unverändert.
	Gründung:	Bestand: Stahlbetonfundamente
	Tragende Außenwände:	Bestand: Mauerwerk / Beton
	Fassade:	Bestand: Sichtbeton
	Außenfenster:	Sanierung der rautenförmigen, schräg verlaufenden Betonwabenfenster, Erneuerung der Einfachverglasung und Öffnungsflügel.
	Sonnenschutz	Im Bestand nicht vorhanden / keine Änderung

Tragende
Innenwände: Bestand bleibt unverändert

Nichttragende
Innenwände: Bestand bleibt unverändert

Innenstützen: Bestand bleibt unverändert

Decken: Bestand bleibt unverändert

Deckenbekleidungen: Bestand bleibt unverändert

Bodenbeläge: Bestand bleibt unverändert

Innentüren/Fenster: Bestand bleibt unverändert

Treppen: Bestand bleibt unverändert

Dächer: Bestand bleibt unverändert

Sanitär: Bestand bleibt unverändert

Heizung: Bestand
Erneuerung Heizungsanlage in separaten Projekt

Elektro: Öffnungsflügel elektrisch betrieben (2 Stück)

Akustik Bestand bleibt unverändert

Fernmelde-
technik Bestand bleibt unverändert

Blitzschutz Bestand bleibt unverändert

Raumluft -
technik: Bestand bleibt unverändert

Förder -
technik: Bestand bleibt unverändert

Sonstiges: ./.

Außen -
anlagen Bestand bleibt unverändert